

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Blatt
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Gesetzblatt
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 182.

Freitag, 8. August 1913, abends.

66. Jahr.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Wettbewerblicher Vergleich bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postamt. Postkosten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Nach Monatsabonnement werden angenommen. Anzeigen-Ausgabe für die Nummer des Anzeigers bis vormittag 9 Uhr ohne Preise. Preis für die vierseitige 45 mm breite Kurzschleife 18 Pf. (Vollpreis 12 Pf.) Zeitraubender und schädlicher Zug nach beiderem Nach.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hähnel in Riesa.

Sonnabend, den 9. August 1913

- sollen in Gröba meistbietend versteigert werden:
 a. 1/2 Uhr vormittags in der "Hauschänke" — als Versteigerungsort —
 1 Wanduhr.
 b. 12 Uhr mittags im Gasthof Gröba — als Versteigerungsort — 1 Sprech-
 apparat mit Platten und 1 Röhrenmaschine.

Riesa, den 7. August 1913.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Ratskammer eingesehen werden können.
 Bekanntmachung über die Errichtung einer Nebenstelle in Oelsnig i. W.; vom 10. Juni 1913. Verordnung, Abänderung einiger Bestimmungen über die Tagesgelder und Reisekosten der Mitglieder der Bezirks- und Kreis-Körpermässchen vom 18. Januar 1898 betreffend; vom 16. Juni 1913. Verordnung, die Verleihung des Enteignungsrechtes wegen Einrichtung eines Aufschiffshafens in Dresden betreffend; vom 20. Juni 1913. Verordnung, die Königlich-Sächsische Landeskriminalpolizei betreffend; vom 19. Juni 1913. Verordnung zur weiteren Abänderung der zum Einkommensteuergesetz vom 24. Juli 1900 erlassenen Ausführungsverordnung; vom 20. Juni 1913. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der vollspurigen Nebenseilbahn Limbach (Sa.)—Obersehma be treffend; vom 27. Juni 1913. Verordnung über die Geschäftsvorordnung des Landesge sundheitsamtes; vom 24. Juni 1913. Verordnung, die allgemeinen Kirchenstellen betreffend; vom 1. Juli 1913. Bekanntmachung über die Leistungsleistung im Fürsorge-Erziehung angelegenheiten und über die Erstattung der entstehenden Kosten; vom 27. Juni 1913. Bekanntmachung über das hilfsärztliche Gymnasium; vom 1. Juli 1913. Verordnung, die polizeiliche Beaufsichtigung der Dampfessel betreffend; vom 5. Juli 1913. Verordnung, die Bildung von Kircheninspektionen in den Vierstädten der Oberlausitz betreffend; vom 7. Juli 1913. Bekanntmachung der Orte, in denen sie die Gehaltsnachweisungen der Dienst- und Anstellungsbüroden Karten an Stelle der Listen zu verwenden sind; vom 8. Juli 1913. Bekanntmachung der Telegraphenordnung für das Deutsche Reich vom 16. Juni 1904 betreffend; vom 9. Juli 1913. Bekanntmachung, Veränderung der Landeswehrbezirksenteilung für das Königreich Sachsen betreffend; vom 10. Juli 1913. Bekanntmachung zum Gesetz vom 16. Juni 1910 über das höhere Mädchenschulwesen; vom 12. Juli 1913.

Der Rat der Stadt Riesa, den 5. August 1913.

Gbm.

Anzeigen für das "Riesaer Tageblatt" erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabedates.

Die Geschäftsstelle.

Hertliches und Sächsisches.

Riesa, 8. August 1913.

— Das gestern abend im Stadtpark von den drei hiesigen Militärapellen gegebene Konzert hatte wieder zahlreiche Besucher angelockt. Der Festgarten war voll besetzt und die Kapellen durften daher auch diesmal mit dem materiellen Ergebnis zufrieden sein. Das Konzert hatte infolge den Neuzugangs der Neuheit, als die Kapellen von der sonst im Freien üblichen Blaskapelle abgehen hatten und sich in einem Streichkonzert hören ließen. Vielen Feinheiten der dargebotenen Musikkünste verständigten sich freilich im weiten lustigen Raum des Parks oder gingen im Geplauder des Publikums verloren, das sich im Freien noch weniger als im Saal an lautlose Stille gebunden glaubt; aber in der Hauptsache darf dem Konzert doch ein sehr gutes Gelingen zugesprochen werden. Jedermann arbeiteten die Kapellen unter der Leitung ihrer Dirigenten wacker an ihrer Aufgabe und bereiteten mit jeder Darbietung den Hörern Freude und Genuss. Die Wahl der Musikkünste war mit gutem Geschmack getroffen. Beethoven mit der "Leonoren"-Ouverture Nr. 3 stand obenan, Weber war mit der "Freischä".-Ouverture, Brahms mit den ungarischen Tänzen Nr. 5 und 6 und Friedemann mit der Slawischen Rhapsodie vertreten. Die leichten Musik stellten Strauß (Molen aus dem Süden, Walzer), Joffel (Der Rose Hochzeitzug), Schubert (Streichzug durch säm liche Joh. Strauß'sche Operetten), Morena (Berlin wade) usw. Die Konzertbesucher gaben ihrer Beifriedigung durch lebhaften Beifall Ausdruck. Der starke Besuch der beiden großen Konzerte hat gezeigt, daß das Publikum an dem Zusammensetzen der Kapellen Gefallen findet und dieser günstigen Ausnahme werden die Kapellen sicher Rechnung tragen.

— Auf den Elbwiesen beim Rittergut Göhlis wurden gestern nachmittag von Herrn Verwalter Lorenz zwei zusammengebundene Kinderballons gefunden, an denen eine Postkarte befestigt war. Die Ballons hatte gestern mittag ein Herr in Leipzig aufsteigen lassen und auf der angefügten Postkarte den Finder gebeten, ihm die Karte wieder zuzusenden, worfür er ihm eine Flasche Parfüm als

Geschenk in Aussicht stellte. Er wird nun einigermaßen erstaunt sein, wie schnell seine Ballonpost ihren Finder gefunden und er seine Flasche Parfüm losgeworden ist.

— In der "Elbterrasse" hielt gestern abend der Ausschuß für den Herbstkundtag in Riesa eine Versammlung mit den Damen und Herren ab, die sich dem Verkaufe am 2. September widmen wollen. Es waren circa 100 Personen erschienen, die freudig und opferwillig helfen wollten, damit das grobangelegte Liebeswerk für Sachsen's bedürftige Veteranen auch in Riesa zu einem erfolgreichen Abschluß gelange. Die jungen Damen werden paarweise unter dem Schutz eines Herrn die ihnen vorgeschriebenen Stroh und Blüte auf- und abgehen und die Blumen usw. zum Kaufe anbieten. Am Nachmittage erstreckt sich der Verkauf auch auf den Park, wo die Jahrhundergedenkfeier stattfindet. Der Ausschuß überwacht den Verkauf, der von zwei Stellen aus geregelt wird. Wenn so viele Hände und Herzen freudig und opferbereit helfen, dann kann wohl auch der Segen nicht ausbleiben, und es darf mit großer Zuversicht gehofft werden, daß die hundertjährige Wiederkehr der Tage, da Deutschland sich auf sich selbst besann und das fremde Volk abschüttete, auch unsern bedürftigen Veteranen ihr oft sehr bitteres Los erleichtern und sie froh hinblicken lassen möge, auf den Dank derer, die jetzt die Freiheit ihrer eisernen Pflichttreue genießen.

— Aufgrund Allerhöchsten Beschlusses vom 8. August 1913 ist Prinz Friedrich Christian, Herzog zu Sachsen, Königliche Hoheit, Leutnant im 1. (Vet.-) Grenadier-Regiment Nr. 100, unter Belassung in dieser Stellung à la suite des 7. Infanterie-Regiments "König Georg" Nr. 106 gestellt.

— Feuerwerks-Deutnant Helbig beim Artillerie-Depot Riesa ist als Militärlärcher zur Oberfeuerwerker-Schule in Berlin, mit Wirkung vom 1. September 1913 ab, kommandiert.

— Von einem Herrn aus Chemnitz, der nicht genannt sein will, sind dem Agl. Sächs. Kriegsministerium als freiwillige Spende zum Wehrbeitrag 300 M. zugesandt worden. Dieser Beitrag ist dem Reichs- schatzamt überwiesen worden.

Sparkasse Riesa.

Rathaus.

Gerners Nr. 29.

Einlagenbestand: 12 Millionen Mark.

3½ Prozent. | Berzinung der Einlagen vom Tage der Einzahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung.

Mündelsichere Kapitalanlage unter Garantie der mit ihrem gesamten Vermögen haftenden Stadtgemeinde.

Gewährung von Darlehen auf Grundstück, Wertpapiere und Sparlässen.

Einlagebücher.

Sofortige Erledigung | Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschäftsvor-
schriftilicher Ausdrücke. | Kommis sowohl Behörden wie Privaten gegenüber.

Rassenstunden

Montags dm. Freitags: 8—12 und 2—4 Uhr

Sonnabends 8—2 Uhr.

Giro-Kasse des Verbandes sächs. Gemeinden. Kostenlose Überweisungen.

Grasverpachtung.

Sonntag, den 10. d. M., nachm. 1 Uhr wird im Deutschen Gasthof hier das Gras in den Gräben, 2. Schnitt, gegen das Meistgebot verpachtet.

Zeithain, 8. August 1913. Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 9. August ds. Jrs., von vormittags 1/2 Uhr an, gelangt das Fleisch von 4 Wildern und 3 Schweinen zum Preise von 50 und 40 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, am 8. August 1913.

Die Direktion des nädt. Schlachthofes.

Freibank Zeithain.

Morgen früh 7 Uhr gelangt das Fleisch eines Schweines, gelocht, Pfund 35 Pf., zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Glaubitz.

Morgen Sonnabend nachmittag von 6—8 Uhr kommt Schweinefleisch, gelocht, Pfund 45 Pf., zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Görlitz.

Der kommandierende General, General der Artilerie v. Kirchbach, begab sich gestern abend nach dem Truppenübungsplatz Zeithain, um heute vormittag dem Prüfungsschießen der 1. Eskadron 2. Ulanenregiments Nr. 18 auf dem Schießplatz Görlitz und anschließend hier an dem Prüfungsschießen der 1. Eskadron des 2. Husarenregiments Nr. 19 auf dem Schießplatz Heidehäuser beizuwähnen. Die Rückreise erfolgte heute mittag ab Riesa. In Begleitung des kommandierenden Generals befindet sich Hauptmann im Generalstabe Thürnhardt.

— Im Elbe-Moldau-Umschlagsverkehr mit Westösterreich und im Elbeumschlagsverkehr Westösterreich—Riesa und Riesa-Hafen treten vom 16. August ab bis auf Weiterkunft bez. bis zur Durchführung im Tarifwege, längstens bis 1. Februar 1914, folgende Frachtläge für 100 kg in Kraft; zwischen Duby und Riesa-Elb- und -Hafen: Stückgutklasse I 2 M. 40 Pf., Stückgutklasse II 2 M. 24 Pf., Wagenladungsklasse A 1 1 M. 64 Pf., Wagenladungsklasse B 1 M. 57 Pf., Spezialtarif A 2 1 M. 51 Pf., Spezialtarif I 1 M. 43 Pf., Spezialtarif II 1 M. 17 Pf., Spezialtarif III 81 Pf., Ausnahmetarif I für Güter aller Art bei 5 t 1 M. 94 Pf., bei 10 t 1 M. 79 Pf., Ausnahmetarif 88 bez. 103 bei 10 t bez. Ladung A 77 Pf. (für Eisen und Man gancarze 74 Pf.), B 81 Pf., C 76 Pf., Ausnahmetarife 93 A und B: A und B bei Stückgut 1 M. 73 Pf. bei 5 t 1 M. 14 Pf., A bei 10 t 1 M. und B bei 10 t 93 Pf.

— Das Luftschiff "Sachsen" wird recht bald wieder nach Leipzig zurückkehren. Wie die Deutsche Luftschiffahrt-Aktien-Gesellschaft mitteilt, wird — bei günstiger Witterung — die "Sachsen" am Donnerstag, 14. August, eine Fernfahrt von Hamburg nach Leipzig unternehmen. Am gleichen Tage führt die "Hansa" von Leipzig nach Berlin (Potsdam).

— Der niedrige Wasserstand der Elbe macht sich für die Schiffahrt wieder recht unliebsam bemerkbar. Ein beladenes Getreidefahrt nach bergwärts fahrenden Schleppern geriet vorgestern vormittag bei der Elbfähre in Böhlen auf eine Sandbank. Es konnte von drei Dampfern nach großen Anstrengungen, ohne Havarie zu erleiden, abgebracht werden. Der Fährverkehr für Fuhrwerke mußte des-